

**Graubereiche zwischen
Fehlverhalten und guter wissenschaftlicher Praxis**

Martin Reinhart

HU Berlin

"Wir kennen wissenschaftliches Fehlverhalten gewöhnlich nur von spektakulären Einzelfällen. Es wird aber immer wieder die Vermutung geäußert, dass diese nur die Spitze eines Eisberges darstellen würden.

Ich will in meinen Vortrag der Frage nachgehen, inwiefern wir aus diesen singulären und eindeutigen Fällen von Fehlverhalten etwas darüber erfahren können, wie dieser Eisberg unter der Oberfläche aussehen könnte. Konkret soll es darum gehen, ob Erklärungen für die klassischen Formen des Fehlverhaltens - Falsifikation, Fabrikation und Plagiat - auch in den Graubereichen von Verhaltensweisen, die zwar nicht guter wissenschaftlicher Praxis entsprechen aber auch nicht wirklich Fehlverhalten darstellen, Verwendung finden können."